

# Fleisch!

SOCIETÄTS  
VERLAG

## Eine Gesprächstherapie für Salatsklaven

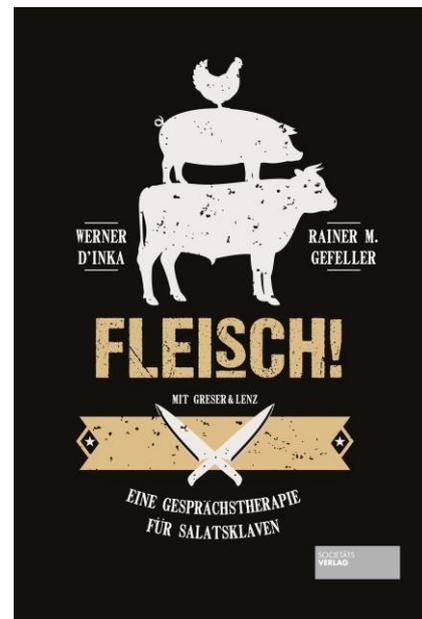
PRESSE  
Frankenallee 71-81  
60327 Frankfurt am Main  
Tel (069) 75 01 44 63  
Fax (069) 75 01 45 11  
E-Mail [presse@societaets-verlag.de](mailto:presse@societaets-verlag.de)  
[www.societaets-verlag.de](http://www.societaets-verlag.de)

An Deutschlands Esstischen tobt ein Kulturkampf – es geht um „**Fleisch!**“. Muss man nicht an die Tiere denken und an die eigene Gesundheit? Darf man Fleisch überhaupt noch essen? Die Autoren **Werner D’Inka** und **Rainer M. Gefeller** antworten gut gelaunt: Auf jeden Fall! In ihrem neuen Buch begeben sich die beiden auf eine Abenteuerreise in die Welt des Fleisches und entwerfen eine echte „**Gesprächstherapie für Salatsklaven**“.

**Rainer M. Gefeller**, langjähriger Chefredakteur der Frankfurter Neuen Presse, und **Werner D’Inka**, Mit-herausgeber der Frankfurter Allgemeinen Zeitung, probieren alles, was ihnen auf den Teller kommt. Bei einer Erkundungstour durch Spitzen-Restaurants, Imbiss-Stuben und Wurstküchen entdecken sie, dass der Tisch für Fleischfreunde reich gedeckt ist. Doch sie wollen Fleisch nicht nur essen, sondern auch alles darüber wissen und suchen sich daher kundige Mitesser – darunter Metzger, Jäger, Köche, Komiker, Politiker, Ernährungsexperten und ein Geistlicher.

Die lebhaften Tischgespräche und Ausflüge beantworten dabei essenzielle Fragen nach dem Sinn von Fleisch: War Jesus Vegetarier? Wie fühlt sich der Rücken an nach fünf Stunden auf dem Hochsitz? Wie mundet eine Wurst, die man selbst gemacht hat? Warum stehen meistens Männer am Grill? In „**Fleisch!**“ gehen **Werner D’Inka** und **Rainer M. Gefeller** auf die Pirsch nach Rhönschafen und Peking-Enten, Bratwürsten und Schweinskoteletts, Kobe-Rindern und Rehwild. Selbstverständlich kriegen Fleischverächter gelegentlich ihr Fett weg und auch die Zeichner Greser & Lenz haben wieder ihre skurrilen Beobachtungen beigesteuert. Die Botschaft der vielen Gespräche und damit auch dieses Buches: Soll doch jeder essen, was ihm schmeckt! Für die beiden Autoren bedeutet das aber: Ohne Fleisch ist alles irgendwie fad.

Mit dem vorliegenden Fleisch-Werk haben **Werner D’Inka** und **Rainer M. Gefeller** eine konsequente Fortschreibung ihres ersten gemeinsamen Buches „Schöner Trinken – Lassen Sie uns mal über Alkohol reden“ vorgelegt. Schnell zeigt sich, wie sehr die beiden Bücher miteinander verwandt sind: Jedes Fleischgericht braucht zur Begleitung ein passendes Getränk. Der Appetit kommt beim Lesen!



Das Cover schicken wir Ihnen auf Wunsch gerne in elektronischer Form zu. Übrigens finden Sie die Dateien auch auf der jeweiligen Produktseite auf unserer Website unter dem Reiter „Pressebereich“.

„**Fleisch!**“ erscheint als kombinierter Text- und Bildband im Klappenbroschur-Format (14,6 x 22 cm) und kostet 16,80 Euro.

**Werner D’Inka**, 1954 in Freiburg im Breisgau geboren, aufgewachsen zwischen Rhein und Reben im Markgräflerland. Im mündlichen Abitur antwortete er auf die Frage nach dem ältesten lateinischen Rechtsgrundsatz (richtig: „Nulla poena sine lege“) ahnungslos, aber heimatverbunden: „In vino veritas“. Studium in Mainz und an der Freien Universität Berlin. Seit 1980 bei der Frankfurter Allgemeinen Zeitung, von 1991 an deren Chef vom Dienst, 2005 Berufung in das Herausgebergremium. Präsident des Frankfurter Presseclubs, einfaches Mitglied im Sportclub Freiburg.

**Rainer M. Gefeller**, geboren 1950 in Paderborn, ist viel herumgekommen in den deutschen Fleischregionen: nach Volontariat in Fulda und Studium in Marburg zehn Jahre lang, bis 1988, bei der Abendpost-Nachtausgabe. Danach in diversen Chefredaktionen, immer mit den Möglichkeiten der regionalen Speisenerkundung: Quick in München (ach, diese Biergärten!), zweimal Kölner Express, BZ in Berlin, Berater in Hamburg, Berliner Morgenpost, Regionale Zeitungsgruppe der Süddeutschen in Coburg. Und dann wieder Frankfurt, Chefredakteur der Frankfurter Neuen Presse, von Oktober 2007 bis April 2016.

Werner D’Inka / Rainer M. Gefeller

**Fleisch!**

*Eine Gesprächstherapie für Salatsklaven*

Societäts-Verlag 2017

208 Seiten, Klappenbroschur

€ 16,80 (D) / € 17,30 (A)

ISBN: 978-3-95542-255-4